

Gemeinderatssitzung vom 14. Mai 2025

Anwesend:

Bürgermeisterin: Goeres Jill

Schöffen: Classen Norbert und Wohlfart Nathalie

Räte: Bohnenberger Emile, Fisch Laurent, Kartheiser Gilles, Pesch Max, Schmit Nico, Wintersdorf Bibi

Sekretär: Kring Alain

Abwesend entschuldigt: //

Im Vorfeld der Sitzung wurden auf Antrag der Gemeinderatsmitglieder Emile Bohnenberger, Laurent Fisch, Gilles Kartheiser, Max Pesch und Bibi Wintersdorf, gemäß Artikel 13 des Gemeindegesetzes, zwei Punkte der Tagesordnung zugefügt:

- Resolution für die Aufnahme und Veröffentlichung einer Tondatei der öffentlichen Gemeinderatssitzungen
- Motion zum Bepflanzen der öffentlichen Blumenbeete in den Dörfern

Einstimmig entschied der Gemeinderat diese beiden Anträge unter den Punkten 5 und 6 zur Tagesordnung zuzufügen, sowie Punkt 4 der Tagesordnung auf eine spätere Sitzung zu verlegen.

Zu Beginn der Sitzung informierte Bürgermeisterin Jill Goeres den Gemeinderat darüber, dass Rat Emile Bohnenberger am 24. April 2025 beim Innenminister seine Demission aus dem Gemeinderat eingereicht hatte. Am 29. April wurde diese Entscheidung von seiner Seite jedoch wieder rückgängig gemacht, was entsprechend vom Innenminister angenommen wurde, sodass Rat Emile Bohnenberger bei dieser Sitzung wieder begrüßt werden darf.

Tagesordnung

1. Unterschrift der Beschlussfassungen der letzten Sitzung
2. Vorstellung und Genehmigung des Forsteinrichtungsplanes 2025-2034 (Frau Elisabeth Freymann, cheffe d'arrondissement)
3. Genehmigung des Kostenvoranschlages zum Neubau von Misch- und Regenwasserkanälen in Altrier, Kreizenheicht
4. Prinzipielle Entscheidung über die Fortführung des Mietvertrages mit der „Echternacher Brauerei S.à.r.l.“ für das ehemalige Bahnhofsgebäude in Bech (auf eine spätere Sitzung verlegt)
5. Liste der säumigen Schuldner des Jahres 2024
6. Resolution für die Aufnahme und Veröffentlichung einer Tondatei der öffentlichen Gemeinderatssitzungen

7. Motion zum Bepflanzen der öffentlichen Blumenbeete in den Dörfern
8. Mitteilungen der Vertreter aus den verschiedenen Gremien
9. Fragen der Gemeinderatsmitglieder und der Bürger

Punkt 1: Die Beschlussfassungen aus der Sitzung vom 2. April 2025 wurden von allen Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

Punkt 2: Die Vertreter der Natur – und Forstverwaltung, Bezirksvorsteherin Elisabeth Freymann, Revierförster David Farinon und Herr David Gruslin, stellten den Gemeinderatsmitgliedern den Forsteinrichtungsplan des Gemeindewaldes für die Jahre 2025-2034 vor, und gaben hierzu notwendigen Erklärungen und Antworten. Alle Gemeinderatsmitglieder gaben hierfür ihre Zustimmung.

Punkt 3: Das Studienbüro BEST hatte bereits im Jahr 2024 ein Projekt und einen Kostenvoranschlag für den Neubau des Misch – und Regenwasserkanals in der Ortslage Kreizenheicht in Altrier ausgearbeitet. Der entsprechende Kostenvoranschlag beläuft sich auf 846.850,00 € inklusive Mehrwertsteuer und Honorare. Eine finanzielle Beteiligung seitens des Wasserwirtschaftsamtes wird noch beantragt. Weil parallel dazu noch Planungen für ein Bauprojekt in diesem Ortsteil liefen, welche eventuell eine Relevanz haben könnten, wurde das Dossier solange offen gehalten. Einstimmig gab der Gemeinderat dem vorgelegten Projekt seine Zustimmung.

Punkt 4: Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024, blieben der Gemeinde noch insgesamt 1.531,37 € geschuldet. Der Gemeinderat erteilte dem Schöffenrat und dem Einnehmer die Genehmigung die geschuldeten Beträge einzutreiben (Rat Nico Schmit nahm aus persönlichen Gründen nicht an der Abstimmung teil).

Punkt 5: Die Gemeinderatsmitglieder Emile Bohnenberger, Laurent Fisch, Gilles Kartheiser, Max Pesch und Bibi Wintersdorf, hatten dem Schöffenrat am 7. Mai 2025 eine Resolution unterbreitet, laut welcher ab September 2025 eine Tondatei der öffentlichen Gemeinderatssitzungen aufgenommen werden soll, um anschließend auf der Internetseite der Gemeinde publiziert zu werden. Alle Parteien erläuterten hierzu ihre Positionen. Die Resolution wurde mit fünf Stimmen (Bohnenberger, Fisch, Kartheiser, Pesch und Wintersdorf) bei vier Gegenstimmen (Classen, Goeres, Schmit und Wohlfart) angenommen. Der Schöffenrat wird Erkundigungen über die hierfür technisch notwendige Installation einziehen und den Gemeinderat dann in einer der kommenden Sitzungen darüber in Kenntnis setzen.

Punkt 6: Die vorher benannten Gemeinderatsmitglieder hatten ebenfalls eine Motion eingereicht, betreffend das Bepflanzen der öffentlichen Beete in den einzelnen Dörfern. In der Motion wurde auf die ökologischen Vorteile einer Begrünung und Bepflanzung der

Grünflächen hingewiesen. Außerdem würden gepflegte Beete und Grünflächen zur Attraktivität der Dörfer beitragen. Die Gemeinde Bech stelle den Eingang zum Naturpark- und Geopark Möllerdall dar, wo eine gepflegte Darstellung der Dörfer notwendig sei. Zudem würde das Anpflanzen von Stauden späterhin weniger Unterhalt und Bewässerung benötigen, wodurch Arbeitsaufwand und Wasserverbrauch eingespart werden können. Der Schöffenrat erklärt, dass bereits 2020 eine Grünflächenkartierung und ein Bepflanzungskonzept vom Studienbüro BEST erstellt wurde und diese dann auch vom vorherigen Gemeinderat am 22. Februar 2023 im Kader des Naturpakts angenommen wurde. Die aktuellen Grünflächen sind größtenteils nach den Vorgaben und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitarbeitern des Natur- und Geopark Möllerdall angelegt worden. Die Mitarbeiter des technischen Dienstes belegten in diesem Bereich auch bereits Kurse bei der biologischen Station des Naturparks. Rat Gilles Kartheiser bemängelte jedoch den aktuellen Zustand der Blumenbeete in den einzelnen Ortschaften und kam deshalb wieder auf seinen bereits geäußerten Wunsch zurück, kurz- oder mittelfristig einen qualifizierten Mitarbeiter in diesem Bereich einzustellen. Schöffin Nathalie Wohlfart erläuterte, dass eine Aufbereitung der Grünflächenkartierungen seitens des Naturparks in Auftrag gegeben wurde. Deshalb wurde vorgeschlagen die in der Motion angeführten Vorschläge mit in die Diskussionen des Naturpaktteams einzubringen. Die daraus erfolgenden Resultate werden dem Gemeinderat dann anlässlich einer Arbeitssitzung, im Beisein von Naturpaktberaterin Tamara Laterza, unterbreitet und diskutiert.

Abschließend einigten sich dann alle Gemeinderatsmitglieder darauf, kurzfristig in Zusammenarbeit mit dem Naturpaktteam und den Mitarbeitern des Natur- und Geopark ein Grünflächenmanagementplan aufstellen zu lassen, welcher dem Gemeinderat dann unterbreitet wird.

Die Umsetzung der dort beschlossenen Maßnahmen wird dann kurzfristig in Angriff genommen.

Punkt 7: Mitteilungen der Vertreter aus den verschiedenen Gremien

Bürgermeisterin Jill Goeres berichtete, dass sich die Zusammenarbeit im Schulsyndikat SYNECOSPORT verbessert habe, und man dort gemeinschaftlich an den Detailplanungen zum Ausbau der Schul – und Betreuungsstrukturen arbeitet.

Im Recyclingcenter haben erste Vorplanungen für eine Erweiterung der Infrastruktur begonnen.

Die Gemeinde Grevenmacher ist dabei in Geyershof ihre Quellfassungen zu erneuern und beginnt demnächst mit den Bohrungen. Die Trinkwasserversorgung der Ortschaft Geyershof wird durch die Quellen der Stadt Grevenmacher gewährleistet. Zwecks Ausarbeitung einer entsprechenden Konvention gab es auch schon Gespräche zwischen beiden Schöffenräten.

Schöffe Norbert Classen erläuterte noch, dass die Planungen des Abwassersyndikats SIDEST zum Bau einer Kläranlage für die Ortschaft Bech und dem Verlegen der Kollektoren gut voranschreiten. Anlässlich der nächsten Sitzung am 11. Juni 2025 werden die entsprechenden Resultate dem Gemeinderat seitens von Mitarbeitern des SIDEST vorgestellt.